

einzigsten Satz gedeckt: „Exinde decurrens ordinem conversionis suae de persecutore in apostolum“. Zu ändern brauchte hier M. nichts.

18—24 (Der erste Verkehr mit den Aposteln, die Übersiedelung nach Syrien und Cilicien, die Haltung der Kirchen in Judäa gegenüber Paulus) werden von Tert. ganz übergangen. Wenn dieser Abschnitt nicht ganz fehlte (was wahrscheinlich), muß ihn M. korrigiert haben. Sicher fehlte der erste Besuch in Jerusalem (s. 2, 1).

II, 1. 2 (Der Aufbruch zum Apostelkonzil): Hier standen die Worte *Ἐπειτα διὰ ἡδὲ ἐτῶν ἀνέβην εἰς Ἱερουσόλυμα* und *μήπως εἰς κενὸν ἔδραμον ἢ τρέχω*, aber sonst war der Text deshalb verändert, weil aus dem übergangenen Abschnitt des 1. Kapitels (aus v. 18 u. 19) der Zweck der Reise nachgebracht werden sollte.

3 ἀλλ' οὐδὲ τίτος ὁ σὺν ἐμοί, Ἕλληρ ὢν, ἠναγκάσθη περιτμηθῆναι
4 διὰ τοὺς παρεισάκτους ψευδαδελφούς, οἵτινες παρεισῆλθον κατασκοπεῖσαι

phyrius die Worte (ὃ προσανεθέμην) *σαρκὶ καὶ αἵματι* auf die Urapostel bezogen. Gewiß darf man bei „plerique“ an die Marcioniten denken.

II, 1: Tert. (V, 3): „*Denique ad patrociniū Petri ceterorumque apostolorum ascendisse Hierosolyma post annos XIV scribit, ut conferret cum illis de evangelii sui regula, ne in vacuum tot annis cucurrisset aut curreret*“. Die Worte „*ad patrociniū Petri cet. app.*“ stammen natürlich von Tert.; wie M. geschrieben hat, läßt sich nicht mehr sagen. Daß Tert. *ἀνεθέμην* durch „*ut conferret*“ wiedergiebt, ist vielleicht nicht zufällig. Die Wortstellung „*cucurrisset aut curreret*“ ist wahrscheinlich gegen alle übrigen Zeugen des Textes festzuhalten, da sie Tert. eine Seite später wiederholt (er befolgt sie übrigens selbst adv. Marc. I, 20); doch kann sie auch nur der lat. Version angehören. Auch der Ausdruck „*de evangelii sui regula*“ kann marcionitisch sein. Barnabas fehlt wohl nicht zufällig, s. zu 2, 9.

3 Tert. (V, 3): „*Cum vero nec Titum dicit circumcisiū*“ und gleich darauf: „*Sed nec Titus, qui mecum erat, cum esset Graecus, coactus est circumcidi*“.

4 f. Tert. (V, 3): „*Propter falsos*“, inquit „*superinducticios fratres, qui subintraverant ad speculandam libertatem nostram, quam habemus in Christo, ut nos subigerent servituti, nec ad horam cessimus subiectioni*“. Ein *δέ* nach *διὰ* liest Tert. auch an der 2. Stelle nicht, wo er den Anfang des Verses („*propter superinducticios falsos fratres*“) anführt (gegen dieses *δέ* haben sich auch Hieron. u. die Antiochener ausgesprochen). Das merk-